



26.02.2020

## GAS GEBEN!

Hört man sich in diesen Tagen in unserer Branche um, wird immer häufiger von Brüchen in der Entwicklung des Unfallschadengeschäftes gesprochen. Gemeint sind damit vor allem das Tempo und die Auswirkungen der Veränderung. Genannt werden immer wieder zwei aktuelle Entwicklungen: Die Insolvenz von Auto Wichert in Hamburg, die eben auch den HUK-Autoservice trifft. Und die Zusammenlegung von Vertriebsstrukturen der Axalta Lackmarken Spies Hecker und Standox. Sie wird in der Branche als Signal einer späten Restrukturierung gewertet – die zuletzt auf ein rückläufiges Lackgeschäft zurückzuführen sei.

Auch Andreas Brodhage bestätigte gestern bei unserem Gespräch in der Zentrale von G.A.S. und G.A.R. in Dorsten: Das K&L-Geschäft wächst immer stärker mit dem Autoservice zusammen und auch die Elektromobilität ist bei den Karosserie- und Lackierbetrieben angekommen. Das hat Auswirkungen auf die Werkstattnetze, ist sich Andreas Brodhage sicher. Global Automotive Service und Repair geben daher Gas. Nach wie vor ist G.A.S. das einzige mehrmarkenfähige Werkstattnetz, das über Elektrokompentz verfügt. Davon profitieren jetzt die K&L-Betriebe, die mit Akzo Nobel unterwegs und im G.A.R. Netzwerk zusammengeschlossen sind. Ein deutliches Zeichen für diese Entwicklung ist die extrem hohe Auslastung der eigenen Schulungsakademie, heißt es in Dorsten.

Im März gibt es reichlich Gelegenheit, diese und andere Entwicklungen in unserer Branche zu diskutieren. Am ersten Wochenende des neuen Monats steht beim Unternehmertag von Color Motion die Digitalisierung der Unfallschadenregulierung und der betrieblichen Prozesssteuerung auf der Agenda. Einige Tage später trifft sich der BVdP zur Mitgliederversammlung und Netzwerkstatt in Kassel. Gefolgt von der Jahrestagung der Partnerbetriebe von Junited Autoglas am Timmendorfer Strand im hohen Norden. Ende des Monats geht es dann in Würzburg bei den Karosserie- und Schadenstagen weiter. Der Gesprächsstoff geht uns also nicht aus.

